



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



# Entwicklung eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzepts für den Weinbau in Baden-Württemberg

Vernetzungstreffen | 17.01.2024 | Simon Lauinger

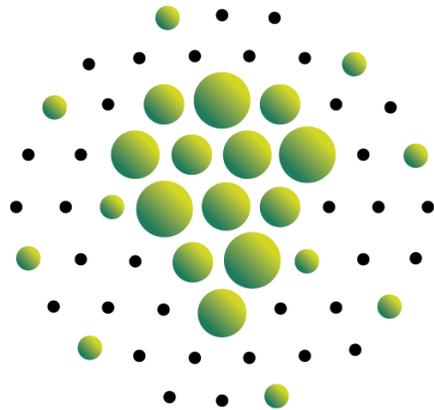


EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



# Nachhaltiger Wein Baden-Württemberg

Vernetzungstreffen | 17.01.2024 | Simon Lauinger

# Ein EIP Projekt in BW unter der Orchestrierung des BWGV: mehr als 20 Praxisbetriebe eingebunden



Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband



20 Praxisbetriebe

7 Verbände

LVWO Weinsberg  
WBI Freiburg  
Weincampus Neustadt





**Ziel:** Entwicklung eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzepts für den Weinbau in Baden-Württemberg



**Fokus:** Pilzwiderstandfähige Rebsorten (PIWIs) und weitere nachhaltige Aspekte der Weinerzeugung



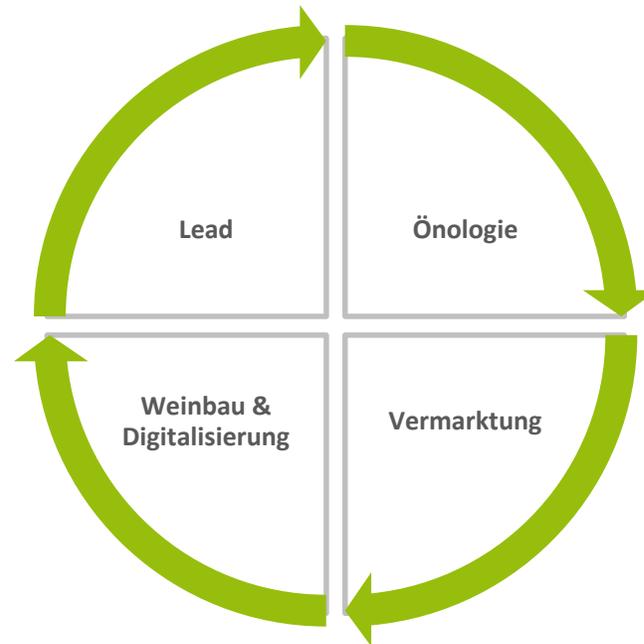
**Chance:** Strategische Positionierungsmöglichkeiten & regionaler Wettbewerbsvorteil



Ute Bader | Simon Lauinger



Max Gaß | Hanna Mößner



Simon Bachmann | Aron Zahler



Prof. Dr. Marc Dreßler | Sandra Morsch | Anna Rummel

## Weinbauinstitut Freiburg

- Effizientere Anbaumethoden testen
- Prüfen von Bewirtschaftungsparameter
- Biodiversitätsförderung
- Optimierung des Wasserhaushalts
- Verbesserung des Kohlenstoffspeichers Boden
- Ökobilanzierung des Weinbaus
- Anbau der PIWI-Rebsorten
- Sammlung von Anbaueigenschaften von PIWI-Rebsorten
- Digitale Lösung

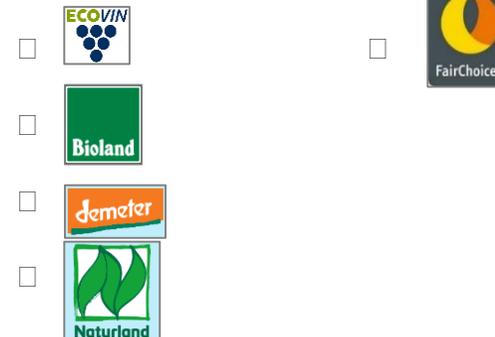
## Digitale Lösung

### Ich bin

- Traubenproduzent
- Kellereibetrieb

### Ich möchte mich vergleichen mit

- Rechtsvorschriften
- Konditionalität (Grundanforderungen für Agrarförderung)*
- Förderprogramm FAKT II*
- 



### Ich habe

- Flächen in Wasserschutzgebieten Zone I, II oder III (inkl. Lagerstätten, Maschinenhallen etc.)
- mobile Tankanlagen oder Eigenverbrauchstankstellen
- Flächen in besonders geschützten Lebensräumen (Natura 2000, FFH etc.)
- Weitere Punkte um die Checklisten betriebsspezifisch zuzuschneiden

## Digitale Lösung

### Bewertung für das Vegetationsjahr 2023

Grunddaten    Auswertung    Speichern und schließen

Filter

**B Checkliste Betrieb**

- 1 Lebens- und Futtermittelsicherheit
- 2 Schutz des Grundwassers gegen Verschmutzung
- 6 Entsorgung
- 7 Erhaltung von Flächen in gutem Zustand
- 8 Natur- und Artenschutz
- 9 Schutz und Erhaltung von Grünland
- 10 Eigenkontrolle, Dokumentation und Management
- 12 Bewirtschaftung
- 13 Umstellung
- 14 Ökologische und konventionelle Wirtschaftsweise

**P Checkliste Pflanzenbau**

**B Checkliste WK Checkliste Weinbau und Kellerwirtschaft**

**OG Checkliste Obst-, Gemüse- und Kartoffelbau**

#### 1 Lebens- und Futtermittelsicherheit

In meinem Betrieb werden zur Erreichung dieses Qualitätsziels folgende Maßnahmen gesetzt:

##### 1.1 Rebfläche

	2023	Nicht zutreffend	
in einem abgegrenzten Anbaubereich	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	?
Rebenbepflanzung zugelassen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	?
in der Weinbaukartei eingetragen (Baden, Württemberg)	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	?

##### 1.2 Kellertraubensorten

Es darf höchstens eine zutreffende Maßnahme angehakt werden.

	2023	Nicht zutreffend	
von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zugelassen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	?
für das bestimmte Anbaubereich, in dem die Rebfläche liegt, zugelassen (klassifiziert)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	?
in der Sortenliste für nicht klassifizierte Rebsorten eingetragen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	?

**Es darf höchstens eine zutreffende Maßnahme angehakt werden. Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben.**

Persönliche Erinnerungsnotizen für nächstes Jahr **NEU**

Speichern und fortfahren

#### Hilfe

**in der Sortenliste für nicht klassifizierte Rebsorten eingetragen**

Hinweis: bezüglich der klassifizierten und nicht klassifizierten Rebsorten gilt eine Übergangsregelung bis einschließlich des Erntejahrgangs 2025

**Mein Kommentar**

Bronner und Solaris

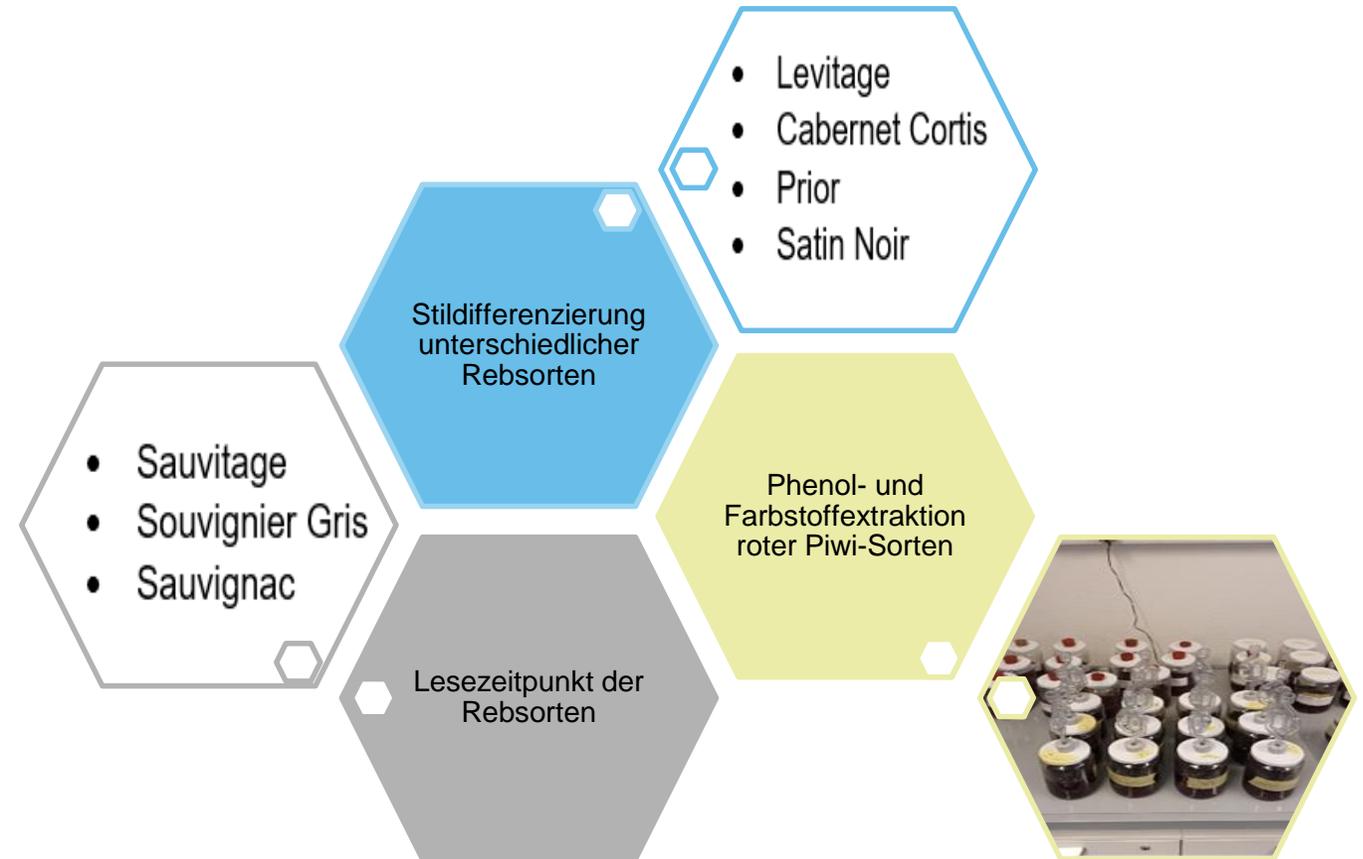
Kommentar ändern

**Auswirkung dieser Maßnahme**

- Rechtsvorschriften
- EU-Öko-VO
- Bioland

## LWVO Weinsberg

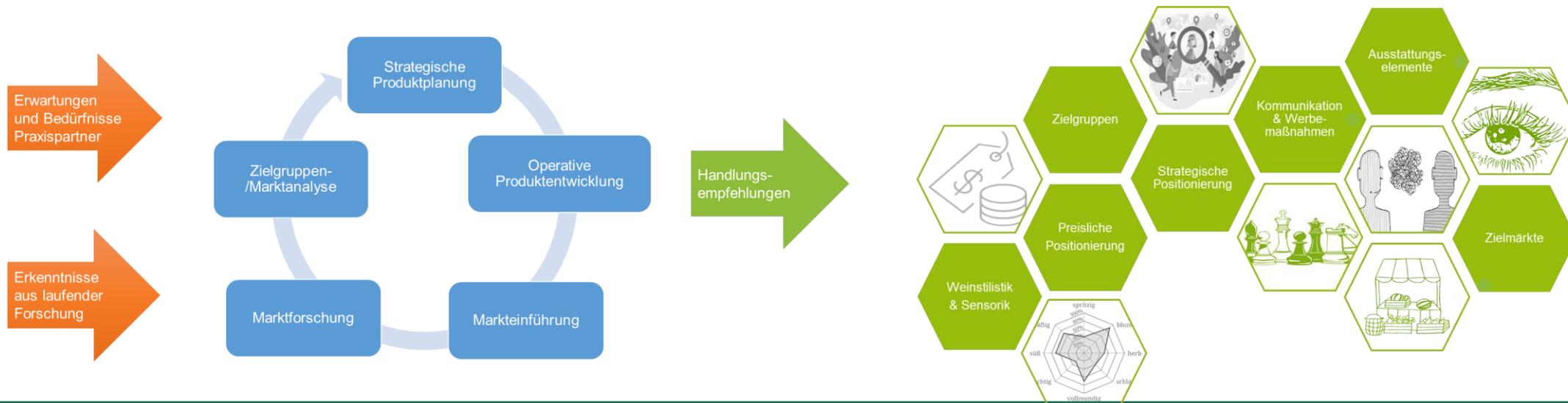
- Effizientere Ausbaumethoden testen
- Ausbau der PIWI-Rebsorten
- Profil- und Stilerforschung von PIWIs
- Durchführung von Expertenverkostungen



## Weincampus Neustadt



- Identifikation der Anforderungen von Verbraucher\*innen
- Charakterisierung und Segmentierung von Markt- und Verbrauchergruppen
- Ableitung zielgerichteter Empfehlungen zur strategischen und operativen Positionierung
- Optimierung bestehender Produkte und Unternehmensstrategien hinsichtlich Nachhaltigkeit
- => Ziel ist es, Handlungsempfehlungen für alle Vermarktungsaspekte zu generieren



# Unsere Experimente setzen an verschiedenen Produktzyklen an und sind eng mit der Praxis verzahnt

## Beispiele

Produktneuentwicklung  
PIWI Linie für den LEH

Strategische Positionierung  
Was wirkt glaubhaft nachhaltig?

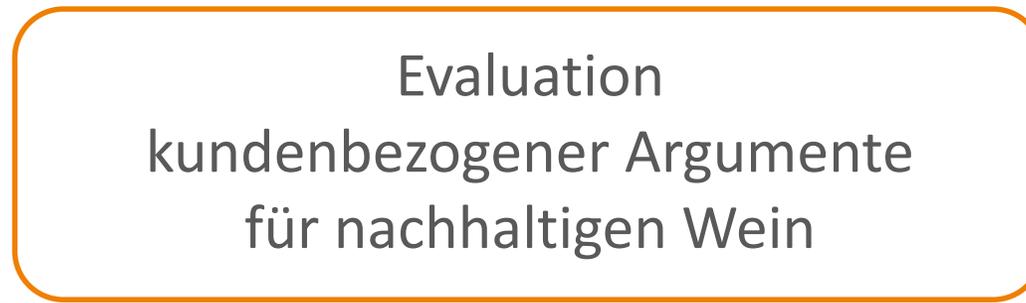
Marktforschung

Bedarf und Erwartung seitens  
Handel und Gastronomie?



Zielgruppen / Marktanalyse

Wer kauft nachhaltig ein?



Produktweiterentwicklung  
Überarbeitung der  
Flaschenausstattung



Produktentwicklung  
Begleitung eines Etiketten-  
Relaunchs



- Hohe Personalfuktuation, dadurch schwieriger Wissenstransfer und Ergebnisaufarbeitung
- Viele Akteure
- Kommunikation nach außen (z.B.: Veröffentlichung der Ergebnisse)
- Begriff der Nachhaltigkeit hat keine Stringenz  
(zeitgemäße Definition fehlt; Begriff inflationär im Gebrauch, ...)
- Kommunikation zwischen Wissenschaft, Produzenten und Endverbrauchern
- Alltagsgeschäft in den Bertrieben, nimmt viel Platz ein und blockiert Projektarbeit
- Existenzprobleme – Nachhaltigkeit wird nicht als Lösung angesehen
- Keine Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse bzw. Handlungsempfehlungen

- Definition Nachhaltigkeit (DE, EU, Global)
- Längere Laufzeiten (gerade aus Sicht der Önologie, da pro Jahrgang nur eine begrenzte Anzahl an Versuchen gefahren werden kann)
- Konstantes Team, Arbeitsverträge mit Perspektive

Herzlichen Dank!



[https://blog.hubspot.de/hubfs/Germany/Blog\\_images/richtige-fragen-stellen.jpg](https://blog.hubspot.de/hubfs/Germany/Blog_images/richtige-fragen-stellen.jpg)

# Euer Team NWBW – Sprecht uns gerne an

## Aufgenommen an der BDO Fachtagung in Heilbronn



- + Ute Bader
- + Prof. Dr. Marc Dreßler
- + Dr. Bettina Frank-Renz
- + ....

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

